

# Feuerwehr erinnert ans „Hejdhaisl“

**HEIMATGESCHICHTE** Ein Hausnamenschild ziert das Gerätehaus in Penting. An dieser Stelle stand früher ein besonderes Gebäude.

**NEUNBURG V. WALD/PENTING.** Als die Freiwillige Feuerwehr Penting auf die Aktion des Landkreises, Hausnamenschilder anzubieten, aufmerksam wurde, war es für die Führung um Vorsitzenden Florian Meier und Kommandant Jürgen Keilhammer klar, sich daran zu beteiligen. Schließlich blickt die Wehr auf eine 140-jährige Geschichte zurück. Nun wird sich so mancher denken, dass ein Feuerwehrhaus ja nicht unbedingt einen Hausnamen hat. Jedoch stand an der Stelle des heutigen Feuerwehrgerätehauses ein besonderes Objekt, das mittlerweile so gut



**Kommandant Jürgen Keilhammer (links) und Vorsitzender Florian Meier haben das Hausnamenschild am oberen Teil des Feuerwehrhauses angebracht. An dieser Stelle stand einst das „Hejdhaisl“.** FOTO: MICHAEL BAUMER, PENTING.

wie in Vergessenheit geraten ist. Nur noch die älteren Dorfbewohner wissen davon und wer in dem Haus lebte, ist Florian Meier überzeugt.

Bevor im Jahre 1969 das erste Feuerwehrhaus errichtet wurde, befand sich an dieser Stelle das sogenannte „Hejdhaisl“ mit der Hausnummer 29. Es stand am nördlichen Rand des heute nicht

mehr existierenden Dorfweihers, der abfällig Schwemme genannte wurde. Abfällig deswegen, weil allerlei Abwässer wie Gülle eingeleitet wurden. Bei dem „Hejdhaisl“ handelte sich um ein „Gemeindehaus“ der damaligen Gemeinde Penting, das Sozialwohnungen beherbergte.

Der Festschrift der Pentinger Feuerwehr von 1982 – anlässlich des 100-jähri-

gen Bestehens – ist zu entnehmen, dass im „Hejdhaisl“ offenbar der „Gemeindevorstand“ untergebracht war und das Haus seit „undenklichen Zeiten“ Eigentum der Gemeinde Penting war. Über das Alter des Gebäudes ist jedoch nichts dokumentiert, so der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr. Das Gemeindehaus war in der Nachkriegszeit bis zu seinem Abriss Wohngelegenheit für sozial schwächere Mitbürger, unter anderem auch für Flüchtlinge. Auch eine Familie mit neun Kindern wohnte darin. Noch vor dieser Zeit dürften die Bewohner den Erzählungen nach die Aufgabe gehabt haben, das Vieh aus dem Dorf zu hüten. Daher der Name. Im Gegenzug durften sie in dem Haus wohnen. Mit dem Hausnamenschild will die Pentinger Feuerwehr an den geschichtsträchtigen Standort erinnern. Abgerissen wurde das „Hejdhaisl“ im Jahr 1961, vermutlich im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dorfstraße.